

Kurs in Dresden Ende 1901—1913: 102.25, 102.50, 102.75, 101.25, 102, 101.75, —, —, 100.50, —, 100.75, 96.50, 95 $\frac{0}{10}$. Zugel. Nov. 1901.

Hypotheken (Ende 1913): M. 242 000, verzinsl. zu 4 $\frac{0}{10}$, halbj. kündbar, auf dem Werftareal Laubegast, dem Betriebsgebäude Aussig und dem Gasthofsgrundstück Blasewitz.

Geschäftsjahr: Kalenderj.; 1900 v. 1./4.—31./12. (bis 31./3. 1900 v. 1./4. 31./3.).

Gen.-Vers.: Spät. 31./5. **Stimmrecht:** 1 Aktie à M. 300 = 1 St., 1 Aktie à M. 1200 = 4 St., 1 Aktie à M. 1500 = 5 St. (Die zur Zeit noch in Umlauf befindl. Aktien in Thalerwährung sind seit 20./6. 1882 vom Stimmrecht ausgeschlossen.)

Gewinn-Verteilung: 5 $\frac{0}{10}$ zum R.-F., event. Sonderrücklagen, 3 $\frac{0}{10}$ Tant. an Beamte u. Angestellte, vertr. Tant. an Vorst., bis 4 $\frac{0}{10}$ Div., vom Übrigen 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$ Tant. an A.-R. (ausser einem jährl. Fixum von M. 1500 an Vors., von M. 750 an jedes andere Mitgl.), Rest nach G.-V.-B. In die Pens.-Kasse der Beamten der Ges. fließt nach Bestreit. der Abschreib. vorab die Summe, welche von sämtl. Kassemitgl. im vorvergang. Jahre als ordentl. Beitrag entrichtet ist, jedoch nur bis 4 $\frac{0}{10}$ der versich.-pflicht. Gehälter. Der sich dann ergebende Betrag bildet den Reingewinn, der, wie oben angegeben, verteilt wird.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Dampfschiffe 835 948, Motorfähre Pillnitz m. Zubehör 75 000, Bagger 1, Pulsometer 1, Schleppkähne 8000, Landungsbrücken 30 000, Landungsplätzeanlagen 2002, Inventar, Werkzeuge u. Werkzeugmasch. 8, Material einschl. Kohlen 59 088, Proviantbestände u. Restaurat.-Inventar 30 622, Gebäude u. Grundstücke 1 085 810, Wertp. 32 263, Kassa 19 684, ausgelieh. Hypoth. 30 375, Debit. 463 988. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Anleihe 400 000, do. Zs.-Kto 4747, do. Rückzahl.-Kto 5000, R.-F. 65 000 (Rückl. 10 000), Versch.-F. 153 800, Hypoth. 242 000, Kredit. 171 640, z. Pens.-Kasse 29 916, Grat. 3009, Tant. an Vorst. 4865, do. an A.-R. 2432, Div. 90 000, do. alte 375, Vortrag 6. Sa. M. 2 672 792.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 897 795, Reparatur u. Unterhalt.-Kosten 223 350, Bruttogewinn 237 400. — Kredit: Betriebseinnahmen 1 325 535, Ertrags-Kto der Fähre Loschwitz-Blasewitz 1480, do. der Fähre Pillnitz 2935, Pächterträge 28 590. Sa. M. 1 358 547.

Kurs Ende 1886—1913: 311, 335, 370, 364, 392, 377, 340, 235, 215, 292.50, 240, 278, 275, 270, 230, —, 144, 133, 105, 105, 100, 108, 105, 99.75, 99, 97.75, 89, 95 $\frac{0}{10}$. Notiert in Dresden.

Dividenden: 1886/87—1899/1900: 18, 15, 18, 21, 17, 19, 17, 7 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 10, 10, 9, 12, 9 $\frac{0}{10}$; 1900—1913: 9, 4, 0, 2, 0, 1, 3, 5, 1, 4, 4, 0, 2 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{0}{10}$. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Vorstand: Dir. Curt Fischer. **Aufsichtsrat:** (5—11) Vors. Ober-Justizrat Dr. jur. J. G. Stöckel, Stellv. Geh. Justizrat Dr. A. Rudolph, Kaufm. Max Kiessig, Geh. Hofrat Komm.-Rat Dr. phil. E. Reichardt, Konsul Komm.-Rat H. Mende, Geh. Komm.-Rat Gen.-Konsul G. von Klemperer, Bank-Dir. Fr. v. Roy, Konsul Paul Scheller, Dresden; Wirkl. Geh. Rat Exz. Dr. P. Mehnert, Medingen; Kammerherr Oberstl. a. D. Otto v. Tschirschky u. Bögendorff, Wachwitz.

Zahlstellen: Dresden: Ges.-Kasse, Dresdner Bank, Mitteldeutsche Privat-Bank, Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

Vereinigte Elbeschiffahrts-Gesellschaften A.-G. in Dresden

mit Zweigniederlass. in Hamburg u. Magdeburg, sowie Stationen an allen grösseren Elbplätzen.

Gegründet: 21./5. 1883 unter der Firma „Dampfschleppschiffahrts-Ges. ver. Schiffer“; eingetr. 20./6. 1883. Firma 7./2. 1894 geändert in „Dampfschleppschiffahrts-Ges. vereiniger Elbe- und Saale-Schiffer“. Die General-Versammlung vom 12. Dezember 1903 beschloss unter Annahme der neuen Firma „Vereinigte Elbeschiffahrts-Gesellschaften“ A.-G. zur Beseitigung der Konkurrenzverhältnisse Verschmelzung mit der „Kette“ Deutsche Elbeschiffahrts-Ges. A.-G. in Dresden, wobei deren Gesamtvermögen (A.-K. 6 450 000) als Ganzes unter Ausschluss der Liquid. an die neue Firma dergestalt übergang, dass für je M. 1500 nom. Kette-Aktien M. 1000 Aktien der neuen Firma gewährt wurden; Frist zum Umtausch bis 15./9. 1904; nicht eingetauschte M. 43 500 Kette-Aktien sind für kraftlos erklärt u. die an deren Stelle getretenen M. 29 000 Aktien der Verein. Elbeschiffahrts-Ges. verkauft; Erlös M. 33 257; demnach wurde eine Kette-Aktie per M. 300 mit M. 229.35 eingelöst. Die Verschmelzung ist ab 1./1. 1904 wirksam geworden. Ferner wurde Ankauf von Aktien der Oesterreich. Nordwest-Dampfschiffahrts-Ges. zu 97 $\frac{0}{10}$ beschlossen. Der Umtausch der Nordwest-Aktien in solche der Dresdner Ges. (je nom. K 400 = M. 340 in je nom. M. 329.80 auf Rechnung des Betrages einer Aktie der Dresdner Ges. à M. 1000) fand im April—Mai 1904 statt, es gelangten über 95 $\frac{0}{10}$ Prior.- u. St.-Aktien der Oesterr. Ges. zum Umtausch, lt. Bilanz Ende 1913 mit zus. M. 3 427 388 zu Buch stehend. Gleichzeitig wurde Gründung einer Betriebsgemeinschaft mit der Oesterr. Ges. beschlossen; die Dresdner Ges. führt den Betrieb der Nordwest-Dampfschiffahrts-Ges. bis 1930. Auch besitzt die Ges. M. 771 000 Aktien der Deutsch-Österr. Dampfschiffahrts-A.-G., mit M. 880 420 zu Buch stehend.

Zweck: Betrieb der Schiffahrt sowie der Bau u. die Reparatur von Schiffen u. Masch., ferner die Beteil. an anderen gleichen oder ähnlichen Zwecken dienenden Unternehm. Die Ges. betreibt das Schlepp- u. Frachtgeschäft auf der Elbe u. Moldau von Prag bis Hamburg u. zurück. 1893 Erwerb der Betriebsmittel (7 Dampfer etc.) der Elbe-Saale-Dampfschiffahrts-Ges. zu Als leben für M. 610 000 (s. unter Kapital). 1895 Ankauf des Schiffahrtsunternehmens Carl Böhmer in Dresden samt allem Zubehör. Die G.-V. v. 9./8. 1898 beschloss Ankauf des Schiffahrts-